

Verkehrsfragen standen im Mittelpunkt der Ortschaftsratssitzung

HAISTERKIRCH (ov) - Am 15. 12. hatte der Ortschaftsrat Haisterkirch eine Sitzung. Dabei ging es vor allem um Verkehrsfragen.

Bürgerfragestunde: Außerhalb der Tagesordnung sprach Frau Eisele kurz das Thema Verkehrsentwicklungsplan und den Anschluss der L 300 und L 316 an. Anlass für die derzeitige öffentliche Diskussion ist die Vorstellung des Verkehrsentwicklungsplanes in der Bürgerversammlung Mitte November. In der Veranstaltung wurden die bisherigen Ergebnisse des VEP erläutert. Der VEP macht viele unterschiedliche Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Stadt und den Ortschaften. Er macht auch die Empfehlung, den Anschluss der Stadt an die B 30 über die Anbindung der L 300 und der L 316 an die B 30 zu verfolgen. Frau Eisele befürwortet diese Lösung. Sie erklärt, dass sie diese persönliche Einschätzung zur Frage der Anschlüsse vertritt, seit sie politisch aktiv ist. Diese Meinung wurde durch den VEP fachlich unterstützt. Für diese Einschätzung stehe sie, so erklärt Ortsvorsteherin Eisele. Diese wurde zuletzt im Interview mit der „Schwäbischen Zeitung“ öffentlich dargestellt. Es ist ihr wichtig vorzubringen, dass der VEP zeigt, dass Verkehrsentwicklung und verkehrliche Verbesserungsmaßnahmen in Zusammenhängen gesehen und bewertet werden müssen. Veränderungen an einer Stelle des Straßennetzes

haben Auswirkungen auf andere Straßen. Vor jeder Entscheidung zu einer Verkehrsmaßnahme müssen deshalb in den Entscheidungsgremien die Auswirkungen von gewünschten Maßnahmen überdacht und abgewogen werden. Die Entscheidung sollte nach möglichst sachlicher Abwägung der Argumente getroffen werden. Der VEP liefert nun aktuellste Zahlen und Fakten. Damit liegen nun seriöse Grundlagen für eine sachliche Diskussion vor. Und diese, so betont die Ortsvorsteherin, liegt ihr, mit Blick auf den Gemeindefrieden, sehr am Herzen. Sie bittet alle Beteiligten in den anstehenden Diskussionen um eine sachliche Abwägung der Argumente. Sie selbst versuche hierzu, ihren Beitrag zu leisten und hoffe, dass die künftigen Diskussionen im konstruktiven Miteinander geführt werden können.

Aus der Bürgerschaft wurde die Frage gestellt, wie es angedacht ist, Haidgau zu entlasten.

Eine Frage aus der Bürgerschaft war, woher die Zahlen kommen, die als Grundlage in den Verkehrsentwicklungsplan eingeflossen sind. Die Ortsvorsteherin verweist an das Ing.büro Dr. Brenner für Verkehr- und Straßenwesen, das beauftragt wurde, den Verkehrsentwicklungsplan zu erstellen.

Die nächste Frage aus der Bürgerschaft war, ob es schon Pläne zur Umfahrung von Haisterkirch gibt. Die Antwort hierauf von Frau Eisele war, es werden keine Umge-

hungen auf Grund von Prognosen gebaut.

Bekanntgaben/ Verschiedenes

B-30-Anschluss: Die Frage wurde aus dem Ortschaftsrat gestellt, ob der Gemeinderatsbeschluss bezüglich des B-30-Anschlusses Richtung Haisterkirch von 2007 noch gültig ist. Die Ortsvorsteherin teilt hierauf mit, dass der Beschluss noch gültig ist. Bevor der Aufbringer jedoch gebaut wird, werden die Pläne nochmals im Gemeinderat diskutiert.

Ampel / Zebrastreifen in Haisterkirch: Ein Ortschaftsrat stellt die Frage, ob es möglich wäre, im Kreuzungsbereich Haisterkirch einen Zebrastreifen anzubringen oder eine Ampel aufzustellen, damit die Kinder sicher über die Straße kommen. Daraufhin informiert die Ortsvorsteherin, dass jedes Jahr vor Schulbeginn überprüft wird, ob eine Ampel oder ein Zebrastreifen erforderlich ist bzw. ob dieser errichtet werden kann. Genaue Info in der nächsten Sitzung.

Ein weiterer Vorschlag eines Ortschaftsrates war, dass ein Überweg für Fußgänger auf der Hittelkofer Straße in Erwägung gezogen werden sollte.

Gehweg Ortsdurchfahrten Osterhofen und Hittelkofen: Ein Ortschaftsrat hat mitgeteilt, dass im Winter die Straße nur einspurig befahrbar ist. Fußgänger müssen sich dann in Einfahrten „retten“. Besonders gefährlich sei dies bei Einbruch der Dunkelheit.